

Humanistische Union

Universell, unteilbar und unverzichtbar - 75 Jahre Allgemeine Erklärung der Menschenrechte

Alle Menschen sind gleich an Würde, Freiheit und Rechten. Mit diesem Grundsatz und dem darauf aufbauenden Rechtekatalog für alle Lebensbereiche beansprucht die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte seit 75 Jahren weltweite Geltung. Ob Schutz vor Folter oder auf der Flucht, Meinungsfreiheit, Recht auf Arbeit und Schutz vor Armut oder sexuelle und reproduktive Selbstbestimmung: Menschenrechte sollen nicht nur in jedem Land gelten, sondern auch das ganze Leben durchdringen und universellen Schutz vor Tyrannei, Unterdrückung und Ausbeutung bieten. Mit der internationalen Tagung zum 75. Jahrestag der Erklärung bieten wir ein Forum, um Herausforderungen bei der Durchsetzung der Menschenrechte zu diskutieren und die Menschenrechtsarbeit für die Zukunft zu stärken.

Seit die UN-Vollversammlung am 10. Dezember 1948 die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte verkündete, berufen sich täglich Menschen und Organisationen in aller Welt auf dieses Dokument, um für alle Menschen Schutz vor Tyrannei, vor Unterdrückung und Ausbeutung durchzusetzen. Die Menschenrechtsabkommen, die inzwischen auf der Grundlage der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte etabliert worden sind, bilden das bisher grundsätzlichste Rechtsregime weltweit.

Doch wie steht es derzeit um die Verwirklichung der Menschenrechte und ihren weltweiten Geltungsanspruch? Trotz wichtiger Erfolge bei ihrer Durchsetzung werden sie täglich in Frage gestellt, missachtet und verletzt: ob an den EU-Außengrenzen, durch Naturzerstörung und Vertreibung, Armut und fehlenden Wohnraum, die Unterdrückung von Frauen, die Verweigerung von Rechten für LGBTQ-Personen, durch wirtschaftliche Ausbeutung oder politische Unterdrückung in Diktaturen. Menschenrechtsaktivist*innen werden in ihrer Arbeit behindert, bedroht oder gar getötet.

75 Jahre nach Verabschiedung der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte ist es nötiger denn je, dass unterschiedliche Akteur*innen wie Engagierte aus Nichtregierungsorganisationen, politische und behördliche Entscheidungsträger*innen zusammenfinden und gemeinsam neue Strategien entwickeln, um die Menschenrechte umfassend zu verwirklichen.

Deshalb widmen wir uns zum 75. Jahrestag der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte gemeinsam mit Politik, Ministerien und internationaler Zivilgesellschaft zwei Tage lang den Menschenrechten und ihrer Durchsetzung. Dabei werden wir über Herausforderungen sprechen, neue Ideen sammeln und gemeinsam für eine gerechtere Welt eintreten. Wir werden Stimmen aus aller Welt hören und in einem konstruktiven Austausch über Lösungsansätze für aktuelle und zukünftige Herausforderungen sprechen.

Zu der Tagung lädt das Forum Menschenrechte gemeinsam mit dem Deutschen Institut für Menschenrechte und der Evangelischen Akademie zu Berlin ein.

Sie können der Veranstaltung vor Ort in Berlin oder online folgen. Zu beidem ist eine kostenpflichtige Anmeldung bis eine Woche vor Beginn der Veranstaltung erforderlich.

Das Programm und eine Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie auf [dieser Seite der Evangelischen Akademie zu Berlin](#).

<https://www.humanistische-union.de/veranstaltungen/2023/universell-unteilbar-und-unverzichtbar-75-jahre-allgemeine-erklaerung-der-menschenrechte/>

Abgerufen am: 15.01.2025